

CALVINISMUS Die Reformierten in Deutschland und Europa
1. April bis 19. Juli 2009

CALVINISM The Reformed Protestants in Germany and Europe
 1 April to 19 July 2009

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums und der Johannes a Lasco-Bibliothek, Emden

An exhibition of the German Historical Museum and the Johannes a Lasco-Library, Emden

Deutsches Historisches Museum
 German Historical Museum
Ausstellungshalle von I. M. Pei
 Exhibition Hall designed by I. M. Pei

Kuratoren curators
Dr. Sabine Witt, Dr. Ansgar Reiß

Täglich 10–18 Uhr
 daily 10 a.m. to 6 p.m.

Eintritt admission 5 Euro
Jugendliche bis 18 Jahre frei
 free up to 18 years
Jahreskarte 30 Euro
 Annual ticket 30 Euros

Ausstellungskatalog catalogue
25 Euro, 444 Seiten pages,
 Michel Sandstein Verlag, Dresden

Museumspädagogisches Begleitmaterial zur Ausstellung
10 Euro inkl. CD
8 Euro ohne CD

Audioguide deutsch english
2 Euro

Führungen tours 4 Euro
Mi, Do, Sa 16 Uhr,
So 14 Uhr und 16 Uhr
 Wed, Thur, Sat 4 p.m.,
 Sun 2 p.m., 4 p.m.

Führungen für Gruppen
 tours for groups
60 Euro zzgl. Eintritt
 plus admission
Schulklassen school classes
1 Euro pro Person, Eintritt frei
 1 Euro per pupil, admission free

Führungsbuchung
 tours by prior application
Tel. +49 30 / 20304-750,
fuehrung@dhm.de

Verkehrsverbindungen
 public transport
S-Bahn Hackescher Markt,
Friedrichstraße
U-Bahn Französische Straße,
Hausvogteiplatz, Friedrichstraße
Bus 100, 200, TXL Lustgarten,
Staatsoper

Parken parking places
Tiefgarage unter dem Bebelplatz,
Einfahrt Behrenstraße 30
Parkhaus Dorotheenstraße 30
City-Quartier Dom Aquarée
Einfahrt Spandauer Straße

Information
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2 · 10117 Berlin
Tel. +49 30 / 20304-444
www.dhm.de

Bildnachweis (Titelblatt)
 Gijsbert Sibilla: Predigt in der Laurentius-
 kirche in Weesp, um 1635, Utrecht,
 Museum Catharijneconvent (Ausschnitt)



Teller mit den Gesetzestafeln und dem Glaubensbekenntnis,
 Utrecht, Museum Catharijneconvent

Im Mittelpunkt der Liturgie stand die Verkündigung des Wortes Gottes. Dies zeigt sich in der Ausrichtung der schlicht gestalteten Kirchenräume auf die Kanzel. Das Abendmahl wird als gemeinsame Gedächtnisfeier der Gläubigen begangen und bedingte neue Formen des liturgischen Gerätes. Reformiertes Gemeindeleben war in starkem, bis heute spürbarem Maße von neuen Ordnungsprinzipien bestimmt. Christliche Nächstenliebe wurde in Einrichtungen, die zugleich der Disziplin und Fürsorge dienen, praktiziert.

The proclamation of the word of God formed the core of the liturgy. This was mirrored in the plain furnishings of the church interior. Holy Communion was taken as a joint commemoration of the faithful and led to new forms of the liturgical utensils. Life in the Reformed parish was determined to a great degree, felt even today, by new principles of order. Christian charity was practised in organizations that served both discipline and welfare.



Ari Versluis / Elli
 Uyttenbroek:
 Kirchenälteste, 2006,
 Utrecht, Museum
 Catharijneconvent

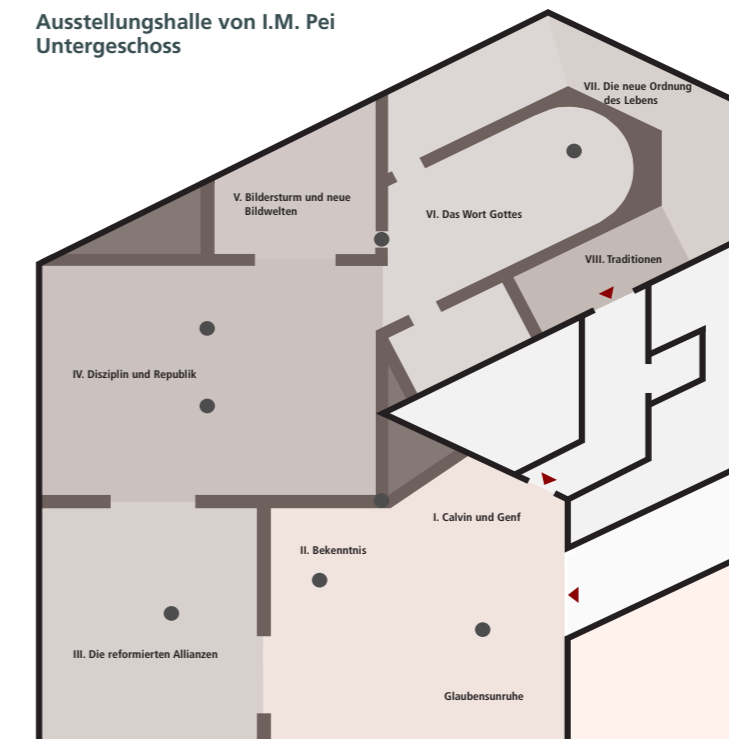


Alexander Sanders:
 Die Vorsteher der
 Emdener Gasthaus-
 diakonie, 1659,
 Emden, Johannes a
 Lasco-Bibliothek
 Große Kirche Emden,
 Eigentum der Stadt
 Emden

Die Wirkungen der Lehre Calvins reichen weit über die heutige reformierte Weltkirche hinaus. Reformierte Ideale wie Arbeitsethos und Zeitmanagement scheinen heute im Alltag ebenso wiedererkennbar wie in gesellschaftlichen Normen und staatlichen Ordnungen. Calvinistische Bürger prägten die Ausformung eines modernen Wirtschaftssystems, calvinistische Politiker waren bestimmend in der Entwicklung einer modernen, republikanischen Staatlichkeit. Die Präsentation der rund 360 Zeugnisse von Kunst und Geschichte, die von Gemeinden, Sammlungen und Museen in Deutschland und aus europäischen Nachbarländern als Leihgaben zur Verfügung gestellt werden, ist eine Aufforderung, die Geschichte des reformierten Protestantismus in Europa neu zu lesen.

The effects of Calvin's teachings extend far beyond the present-day Reformed world church. Reformed ideals such as the work ethic and time management appear to be as evident in everyday life today as in social norms and systems of state. Calvinist citizens marked the development of a modern economy, and Calvinist politicians played a dominant role in the shaping of a modern republican form of statehood. The presentation of some 360 objects bearing witness to the art and history of Calvinism, on loan from parishes, collections and museums in Germany and neighbouring European countries, offers an invitation to interpret the history of Reformed Protestantism in Europe anew.

Ausstellungshalle von I.M. Pei
Untergeschoss



Begleitprogramm in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) „Was tun, Herr Calvin?“
Fünf Streitgespräche zu Gegenwartsfragen im Horizont des Calvinismus
mittwochs, 15. April bis 13. Mai 2009, jeweils 18 Uhr im Zeughauskino

Supporting programme in cooperation with the Protestant Church in Germany (EKD): "What to do, Mr. Calvin?"
 Five debates on current questions before the backdrop of Calvinism
 Every Wednesday, 15 April to 13 May, at 6 p.m. respectively,
 in the Zeughauskino (in German)

www.ekd.de/kultur

15. April: Thema „Disziplin“
 Margot Käßmann und
 Bernhard Bueb

22. April: Thema „Geld“
 Jochen Hörisch und Thomas
 Heilmann

29. April: Thema „Widerstand“
 Seyran Ates und Daniela Dahn

6. Mai: Thema „Bilder“
 Beat Wyss und
 Wolfgang Ullrich

13. Mai: Thema „Demokratie“
 Robert Leicht und Christoph
 Möllers



Filmreihe zum Thema „Calvinismus“ im Zeughauskino
 Film programme on the topic of Calvinism at the Zeughauskino
5. bis 15. April 2009, Programm www.zeughauskino.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen zum Calvinjahr auf
 www.calvin.de und www.calvin09.org

CALVINISMUS

DIE REFORMIERTEN IN DEUTSCHLAND UND EUROPA



Eine Ausstellung des
 Deutschen Historischen Museums
 Berlin und der
 Johannes a Lasco-Bibliothek Emden

DEUTSCHES
 HISTORISCHES
 MUSEUM
 BERLIN

1. April – 19. Juli 2009
 Ausstellungshalle
 Hinter dem Zeughaus
 Täglich 10–18 Uhr
 www.dhm.de



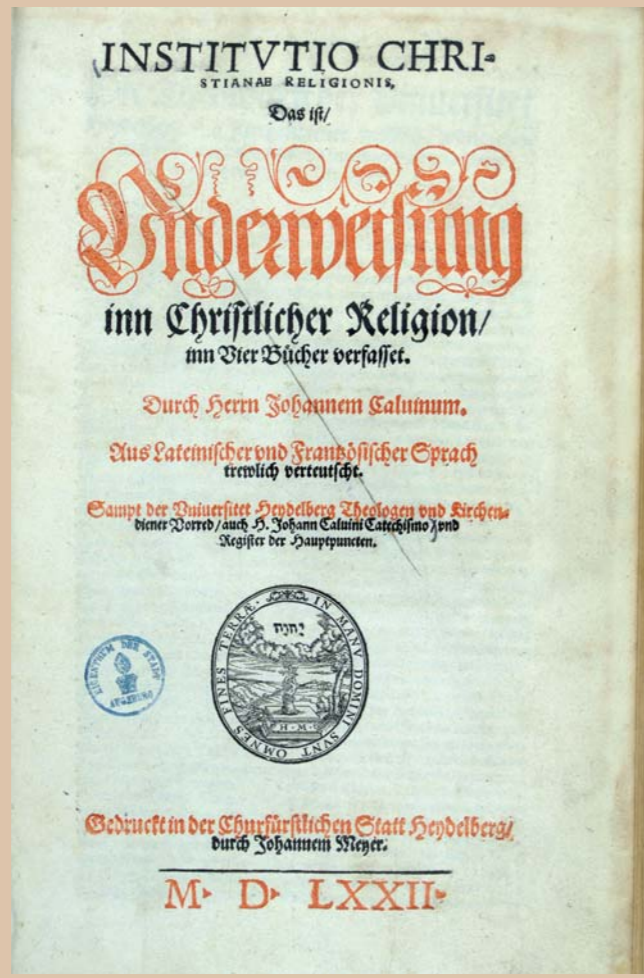
Johannes Calvin, um 1550, Utrecht, Museum Catharijneconvent

Vor 500 Jahren, am 10. Juli 1509, wurde Johannes Calvin geboren. In der Nachfolge Martin Luthers und Ulrich Zwinglis war er einer der führenden Theologen und Organisatoren der Reformation. Calvin griff die alte Kirche scharf an und setzte an ihre Stelle einen persönlichen, ganz von der Bibel inspirierten Glauben, der eingebunden war in ein intensives, von strenger Zucht gekennzeichnetes Gemeindeleben. Seine Wirkungsstätte war Genf, doch prägte der Calvinismus weltweit Politik, Wissenschaften, Kunst und Mentalitäten.

500 years ago, on 10 July 1509, John Calvin was born. As a successor to Martin Luther and Ulrich Zwingli, he was one of the foremost theologians and organisers of the Reformation. Calvin led a caustic attack against the Old Church, substituting in its place a personal, entirely Bible-inspired faith that involved an intensive parish life characterized by strict discipline. Calvin himself was based in Geneva, but Calvinism influenced politics, science, art and the human frame of mind around the world.

In Deutschland verbreitete sich das reformierte Bekenntnis neben der Lehre Martin Luthers, konnte sich jedoch nur in einzelnen Regionen, vornehmlich im Westen und Nordwesten des Heiligen Römischen Reiches dauerhaft etablieren. In weiten Teilen Nord- und Westeuropas hingegen wurde es zur bedeutendsten evangelischen Konfession.

Parallel to the teachings of Martin Luther, the Reformed confession spread throughout Germany, but was only able to establish itself firmly in individual regions, particularly in the western and northwest parts of the Holy Roman Empire. By contrast, it became the most important Protestant denomination in large parts of northern and western Europe.



Johannes Calvin: Institutio Christianae Religionis, Heidelberg 1572, Staats- und Stadtbibliothek Augsburg



István Brózer: Abendmahlskelch, 1640, Budapest, Ungarisches Nationalmuseum

Von Schottland bis Ungarn folgten Menschen der neuen Glaubenslehre und nahmen dafür Vertreibung und Flucht in Kauf. Sie entwickelten ein dichtes, Regionen und Länder übergreifendes geistiges, caritatives und politisches Netzwerk.

From Scotland to Hungary people embraced the new teachings, often at the cost of expulsion and flight. They developed a tightly knit intellectual, charitable and political network extending across regions and countries.



Daniel van Heil: Der Brand von Antwerpen 1576, um 1650, DHM

Zu einem Brennpunkt der politischen und konfessionellen Auseinandersetzungen in Europa wurde der niederländisch-spanische Konflikt des 16. und 17. Jahrhunderts. Dabei verband sich der Calvinismus, ähnlich wie in den Schweizer Städten, mit der Idee der Republik.

The conflict between the Netherlands and Spain in the 16th and 17th centuries became a focal point of political and confessional contention. In this matter Calvinism, as it had in the Swiss cities, supported the idea of the Republic.



Juriana Pool: Medaille auf die Eröffnung des Rathauses von Antwerpen, 1655, DHM



Hans Gieng: Brunnenfigur der Gerechtigkeit, 1543, Bernisches Historisches Museum

Hans Funk (zugeschrieben): Glasgemälde mit dem alten und dem jungen Eidgenossen, 1530/1540, Bernisches Historisches Museum



Die Kritik der Reformierten an den Gnaden- und Heiligenbildern der alten Kirche fand einen radikalen Ausdruck in Bilderstürmen. Die Verbannung von Kunst aus dem Kirchenraum wurde durch private Auftraggeber und neue Bildthemen kompensiert. Es entstanden Werke der Landschafts- und Porträtmalerei mit alttestamentarischen Szenen, an die Vergänglichkeit alles Irdischen gemahnende Stilleben oder Darstellungen häuslichen Lebens, die vielfach Moralvorstellungen vermittelten.



Jan Victors: Das Gebet Hannas im Tempel, 1643, Dordrechts Museum

The criticism of the Reformers against images of the Virgin Mary and the saints in the Old Church found radical expression in iconoclastic attacks. Private commissions and new pictorial genres compensated in part for the banning of art from the churches. New types of works now cropped up: landscape paintings with scenes from the Old Testament, still lifes affirming the ephemerality of earthly existence as well as representations of domestic life, often conveying moral principles.